Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Besorgter Bräutigam. „Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches von Marie Susanna Kübler. Zehnte verbesserte Auflage. Mit Holzschnitten. Stuttgart. Verlag von J. Engelhorn. 1883." — Dieses Buch bietet einer jungen Frau Alles, was in ihrer neuen Würde ihr an's Herz gelegt werden muß, und der Bräutigam, der seiner Braut dasselbe schenkt, legt, wenn die junge Frau die darin enthaltenen Belehrungen zu Nutze zieht — den Eckstein zu seinem häuslichen Glücke. — Sie haben uns 1 Fr. in Briefmarken eingesandt, da wir aber für Beantwortung von solchen Fragen, die im Briefkasten erledigt werden können, keinerlei Gebühren erheben, so senden wir Ihnen das gefragte Buch zu und bringen den eingesandten Betrag in Abrechnung. Zu ihrem Vorhaben unsern herzlichen Glückwunsch.

Frau **S. T.-H.** in **S.** Soll mit größtem Vergnügen auf privatem Wege besorgt werden. Freundlichen Gruß!

Vorsteherin in **M.** Gesunde, brave und arbeitstüchige Töchter finden gewiß in Amerika ihr Fortkommen, und was man Ihnen gesagt hat, ist richtig, es gibt dort Gegenden, wo die Zahl der männlichen Bevölkerung diejenige des Frauengeschlechtes weit überwiegt und wo weibliche Arbeitskräfte stets begehrt sind.

An Verschiedene. Fehlende Antworten in nächster Nummer.

Frau **P.** in **G.** Wenn eines unserer Kinder unwohl ist, so lassen wir dasselbe etwas fasten, das heißt: wir halten es so lange vom Essen fern, bis es selbst lebhaft darnach verlangt. Fieberhitze behandeln wir mit feuchten Einhüllungen und Frösteln und Mattigkeit mit kräftigen feuchten Abreibungen des Körpers.

Junge Mutter. Thee ist keine Milch und gibt keine Milch und wenn Sie nicht stark genug sind, dem leidenschaftlichen Theetrinken für sich zu entsagen, so ist es besser, Sie stehen vom Nähren des Kindes ab. Kleine Kinder sind für Witterungseinflüsse sehr empfänglich; anrückender Wind macht sie sehr oft unruhig und schlaflos, und da die Mutter mehr oder weniger diesen klimatischen Einflüssen auch ausgesetzt ist, so ist sie empfindlicher und reizbarer als sonst und daher sehr geneigt, die Unruhe des Kindes als ein großes Uebel anzusehen. Je ruhiger und gelassener die Mutter bleibt, um so leichter wird sie die Unruhe des Kindes zu beschwichtigen im Stande sein.

Mißkannte. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens!" Lassen Sie sich die Sache nicht allzusehr zu Herzen gehen. Wir haben ähnliche Erfahrungen gemacht, die wir zu Nutz und Frommen unserer Mitschwestern möglicherweise auch veröffentlichen werden. Vor der Hand mag Ihre eigene Sache hier Raum finden; es ist nicht zu zweifeln, daß manche warmfühlende Frau oder Tochter sich daraus eine Lehre ziehen kann. — „Vor einigen Wochen führte uns der Zufall in die Wohnung einer armen Familie, wo ein erst wenige Wochen altes Kind unser besonderes Interesse erweckte. Sein kleines, nichts weniger als rosiges Gesichtchen ließ auf schwächlichen körperlichen Zustand, auf ungenügende Ernährung schließen; es war in die unmittelbare Nähe des eisernen Ofens, mit dem Köpfchen beinahe anstoßend an denselben, gebettet, währenddem das Fußende des Kinderkorbes ebenso nahe bei der Thüre sich befand. Im Bettchen lag eine Milchflasche, mit einem Reste von kalter Milch und einem Gummischlauch versehen, der Mangels der so nothwendigen Reinlichkeit sehr nach Säure roch und mißlich gefärbt erschien. Bei näherer Besichtigung des Kleinen war sein Unterleib wund und mit vielen kleinen, offenen Geschwürchen bedeckt. Wir machten der Mutter fleißige Waschungen und sorgfältiges Abtüpfen der leidenden Stellen zur Pflicht, ließen das Kleine vom Ofen wegrücken und versorgten dasselbe mit genügender, reiner Wäsche und warmen Kleidern. Nachdem wir den Säugling noch mit genügender guter Milch versorgt hatten, glaubten wir das Nothwendigste zu seinem Gedeihen gethan zu haben. Nicht lange nachher aber wurde mir mitgetheilt, das Kind der betreffenden armen Familie sei krank geworden, in Folge etwelchen Entfernens vom Ofen habe das Kleine sich im Kopfe erkältet und leide nun an heftigen Gichtern, und uns wurde diese Erkrankung in die Schuhe geschoben. Der unvermeidliche Klatsch müßiger Zungen bemächtigte sich der Angelegenheit und entstellte sie dermaßen, daß es unter dem Publikum hieß, das Kind der Familie N. sei in Folge unrichtiger Behandlung unsererseits gestorben, und wer sich in Verbreitung dieser Mähr am meisten gefiel, das war die Familie N. selbst, der wir in ihrem Elende beigestanden und welche nur allzusehr überzeugt sein mußte, daß wir nur das Richtige angeordnet und verlangt haben. Vielleicht, daß noch manche Frau von ihrem guten Herzen getrieben wird, dem Armen nicht nur eine Gabe zu geben, sondern ihn auch zu belehren und über Uebelstände in seinem Hauswesen oder in der Kinderpflege und -Erziehung aufzuklären; möchten unsere bittern Erfahrungen diesen zu Nutzen kommen. Möge uns aber auch Niemand hart heißen, wenn wir zukünftig dem Armenarzte überlassen, seine Klienten zu belehren und zu heilen, und wenn wir uns lediglich darauf beschränken, direkte und indirekte Armensteuern am zuständigen Orte zu entrichten." — Solche Fälle sind keineswegs vereinzelt und es ist Pflicht, diese ebensowohl zu veröffentlichen, wie die vielen Bitten um Unterstützung, welche an das mitleidsvolle Herz der Brüder und Schwestern appelliren.

An Verschiedene. Noch ist es uns nicht möglich, Alles zu beantworten; wir müssen nochmals um Geduld bitten.

Inserate.

☞ **Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.**

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausgeschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dem entsprechende Stellung. Gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten anerboten. — Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [924

Für eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die das **Kochen** und **Serviren** erlernt, in weiblicher Handarbeit tüchtig und die höhern Schulen besucht hat, wird eine passende Stelle gesucht. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. [956

Gesucht:

In die **französische Schweiz** eine jüngere, brave Tochter, die entweder geübte **Näherin für Feinstickerei** ist, oder in dieser Branche etwelche Vorkenntnisse hat. Günstige Gelegenheit zur Erlernung der **französischen Sprache** nebst freundlicher Behandlung ist hierbei geboten. — Lohn nach Verhältniss der Leistungsfähigkeit. Kost und Logis nebst Wäsche frei.

Nähere Auskunft bei **August Dietrich,** Gasthof „zur Krone", **Heiden.** [977

In einem **guten Pensionat** der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der **französischen Sprache** geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [957

Nähere Auskunft ertheilt Fräulein **Ada Stern,** Herrengasse 11, **Bern.**

Eine Person mittleren Alters sucht **sofort** oder **auf Ende März** eine Stelle als **Haushälterin** in einer honneten Familie, wo sie an Stelle der Hausfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem Hotel als Oberköchin. [885

Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit sehr guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle als **Zimmermädchen** in einem guten Privathause. [960

Eine Tochter, im Glätten, sowie in den Handarbeiten bewandert, sucht Stelle in einem **Laden** (Charcuterie) oder als **Zimmermädchen** in ein achtbares Haus. Eintritt könnte sofort geschehen. [958

In einer kleinen Pfarrfamilie, welche an einer Eisenbahnstation nahe bei **Bern** wohnt, finden **alleinstehende Damen** oder **verwaiste Töchterchen** freundliche Aufnahme und Pflege. [916

Franco-Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein im Nähen und Glätten, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen, das empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. April Stelle als **Zimmermädchen** bei einer achtbaren Privatherrschaft. [933

Für Damen.

968] Ein Fräulein aus guter, geachteter Familie, welche ziemlich italienisch spricht, im Hauswesen, sowie in allen weiblichen Arbeiten bestens bewandert ist, sucht Stelle in einer Familie, um in Führung eines grössern Haushaltes, bei Auferziehung der Kinder, die Dame des Hauses zu unterstützen. Auch als Reisebegleiterin oder zu einer alleinstehenden Dame. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter M 46 an **Rudolf Mosse, Basel.** (M B 46)

Eine junge, gebildete Tochter (Aargauerin), der französischen Sprache mächtig, sucht auf kommende Saison **Engagement** (Sommer- oder Jahresstelle) in einem feinern Laden, sei es zum Serviren oder zur Führung der Bücher, in welch' letzterer Branche sie sich praktische Kenntnisse erworben hat. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. [941

Offerten unter Nr. 941 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht:

In ein Saison-Hôtel I. Ranges werden für die kommende Saison noch **einige Töchtern zum Serviren** gesucht, die darin ein wenig bewandert und der **französischen Sprache** mächtig sind. [923

Offerten, mit Nr. 923 bezeichnet, beliebe man zur Beförderung an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Es wird für ein starkes, williges Mädchen, das auf Ostern konfirmirt wird, eine Stelle in einem respektabeln Privathause gesucht, wo es das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte noch besser erlernen könnte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [934

Eine Tochter aus guter Familie, 20 Jahre alt, im **Nähen** und **Bügeln,** sowie auch im **Kochen** und in den sonstigen **Hausgeschäften** wohl erfahren, wünscht sofort Stellung in **St. Gallen;** würde auch eine **Ladenstelle** oder als **Zimmermädchen** annehmen. [975

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) des Kantons **Bern** finden **Erholungsbedürftige** (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege. [972

973] Eine geachtete Familie in **Yverdon** wünscht zwei **junge Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis.

Sich zu wenden an

Madame **Gianello-Schmidhauser,**
rue du milieu, **Yverdon.**

Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittwe, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honneten Privatfamilie in **Luzern.** Eintritt innert Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M. W. poste restante **Luzern.** [974

Eine Lehrtochter gesucht

in ein **Herrenhemden-** und **Weisswaarengeschäft** in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchen berücksichtiget, welche von tadellosem Rufe, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind. [971

Gefällige Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlinge-Gesuch.

Nach der französiscen Schweiz werden gesucht: **1 Kochlehrling, 1 Kellnerlehrling,** ein **Lehrling** zu einem **Zucker-** und **Pastetenbäcker,** sowie auf ein **Agenturbureau ein vertrauter Knabe.** [962

Offerten mit einer Rückantwortmarke sind zu adressiren an die Agentur **Schmidt & Studer** in **Lausanne.**

L'Hôtel-Pension „Beau Rivage"
à Montreux [920

est à louer pour le 1er Juillet. S'adresser à Mrs **Masson & Chambod** à **Montreux.**

Mme Guignet
La Prairie Rolle

kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der **französischen** und eventuell **englischen Sprache** aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht, **Gesundheitspflege,** Bildung für's **praktische Leben,** einfache **Häuslichkeit.** Beste Referenzen an viele Eltern. [882

Gefällige Auskunft ertheilen: Herr Pfr. *Wirz,* Kinderspital, *Basel;* Herr Oberrichter *v. Känel* in *Aarberg.* (O 1685 L)

Töchter-Pensionat
von
Mme Marie Dahn-Thomas, Neuchâtel
(gegründet im Frühling 1874).

Preis mässig. — Prospecte und viele 919] **Referenzen zu Diensten.**

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars"

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Mädchen-Institut
Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. **Dr. Nüscheler,** Seidenhöfe, **Zürich,** und bei Madame **Vieusseux, Villa St-Roch, Lausanne.** (O 1559 L)

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von **H. Schmid-Olivet,** Villa Mon Amour, *Montoiet* sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794

Pension.

905] In eine Familie in Neuenburg könnten noch einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen oder in Handelslehre treten wollten, Aufnahme finden. Familienleben. Nachhülfe in den Studien. Sonnige Wohnung mit Garten in schöner Lage. Nähere Auskunft ertheilt Oberförster **Eugène Cornaz, Neuchâtel,** 2 faubourg de la Côte.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer
ist eröffnet. [901

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

= Gardinen. =

978] **L. Ed. Wartmann, St. Gallen,** Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt
965] C. Baumann-Bondeli, Bern.

Strohhüte

zum Waschen und Umändern werden zur Besorgung entgegengenommen und liegen die neuesten Musterformen zur gefälligen Einsicht bereit.
Achtungsvollst empfiehlt sich
L. Stokinger, Modes,
961] Theaterplatz 9, Nothveststein, St. Gallen.

963] Meine von der „Schweizer Frauen-Zeitung" auf's Wärmste empfohlenen

gestrickten Corsets

halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7. 50 per Nachnahme.
E. G. Herbschleb-Ammann,
Romanshorn.

En gros.

Abr. Zimmermann
in Aarau.
Samen-Handlung, Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau".

Grosse Auswahl in:
Obst- und Zierbäumen, Gesträuchern, Conifèren, Forst- und Heckenpflanzen, Rosen, Gewächshaus- und Freiland-Pflanzen.
907]

Die
Zürcher Sparherdfabrik

liefert **Sparkochherde für Hôtels, Institute und Privaten** unter Garantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff.
Ferner zu billigsten Preisen: [952
Waschkesselherde, Waschmangen, Glätteöfen.

— Beste Referenzen. —
J. Müller, Ingenieur,
Seidengasse 14, **Zürich.**

— Zürich —
Am Bahnhof Bahnhofstr. 80
Wanner's Hôtel Garni
an schönster Lage der Stadt.
Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 50 per Tag. Familien-Appartements. Comfort gleich Hôtel ersten Ranges. Bei längerem Aufenthalt zu reduzirten Preisen. Mit oder ohne Pension. Billige Restauration im Plainpied. (Offenes deutsches Bier.) **Portier am Bahnhof.** (M 561 Z)
891] **H. Wanner,** Eigenthümer.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.
Chinawein / **Chinaeisenwein** } bereitet aus bester **Königschinarinde** und garant. ächt. **Malaga.**
Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke St. Gallen** (**A. Wartenweiler,** C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893

Garantirt ächtes, bestes
Kirschwasser
wird à Fr. 3. 80 per Liter franko auf alle Stationen geliefert. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. [970

Pension für junge Damen in London,

in einer der hübschesten und gesundesten Lagen der grossen Weltstadt. Gemüthliches Familienleben, musikalische Vortheile, sowie die grösste Aufmerksamkeit in der Ausbildung junger Töchter werden zugesichert. Pensionspreis Fr. 1250 jährlich, gründlicher Unterricht in der englischen Sprache und Literatur inbegriffen. Referenzen in der Schweiz und in England. — Man wende sich gefälligst direkt an Mrs. **Biddlecombe, 17, Saint Bartholomew Road Tufnell Park, London N.** (M 762 Z) [942

Hoche'sches Mädcheninstitut
Zürich — Enge,
Schule und Pensionat.

953] Primar-, Sekundar-, Oberklassen. Sorgfältiger Unterricht und Erziehung, sehr gute Pension. Für die drei ersten Primarklassen auch **Knaben** als Schüler. — Die Vorsteher waren an höheren Schulen in Deutschland thätig. Gute schweizerische, deutsche, englische Referenzen. Pensionspreis, inkl. Unterricht, 1000 Fr. Schulgeld für Externe den Prospekten gemäss. — Näheres durch Prospekte und mündlich. (H 804 Z)
Die Vorsteher: **Hoche** und **Frau.**

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben
in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] *A. Looser-Bösch.*

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)

[O. F. 9512]

[673]

[951]

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff,** Fabrikant, in **Dresden 10.** (M Dr. 1680 L)

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

964] Bei **J. M. Albin** in **Chur** ist zu haben:
Jungfrauenbrevier.
Gebete in Freud und Leid
für
Sonn- und Festtage
von
Bertha Mathé,
Verfasserin von „Martha-Dienst" und „Maria-Sinn".
Preis sehr eleg. geb. Fr. 4. 80.

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869

Töchter-Pensionnat
Mme Redard-Cadonau, Lausanne
877] **rue de Bourg 35** (O 1682 L)
nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältigste überwacht und geleitet wird. Nach Wunsch können die höheren Schulen besucht oder Stunden im Hause ertheilt werden. Für Referenzen sich zu adressiren an die Herren Pfarrer *Porret* und *de Loës*; *Vuillet,* Director der höheren Mädchenschule; Mme *de Mestral-de Goumoëns,* rue de Bourg 28, *Lausanne*; Mme *Howald-Becherat,* Gerechtigkeitsgasse 10, *Bern.*

Anzeige für Eltern!

959] Eltern, welche gesonnen, ihre Knaben oder Töchter irgend welchen Beruf und mit demselben zugleich die zur Unentbehrlichkeit gewordene französische Sprache erlernen zu lassen, sowie solche, welche ihre Töchter zur Ausbildung in Küche und Haushalt und zur Erlernung der Sprache in rechtschaffenen Familien der französischen Schweiz plazirt zu sehen wünschen, mögen sich vertrauensvollst adressiren an die von der hohen Regierung konzessionirte Plazirungsagentur von **Schmidt & Studer** in **Lausanne,** place de la Palud. 14.

Aechten Feigen-Kaffee
aus der Fabrik in
Altstetten bei Zürich
liefert der jetzige Fabrikant [945
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Aechte, bestbewährte
Rheumatismus-Ableitungs-Apparate
versendet **franco** gegen Nachnahme zu **Fr. 7.** — (Heilkraft 25 Jahre, Prospekte gratis)
J. Wäspi-Morf,
939] Moserstrasse, **Schaffhausen.**

(M 309 Z)

[898]

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes
Kölnisches Wasser
von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).
Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für

Leinwand in allen Sorten.

Tischtücher und **Servietten** in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — Leinen-**Kaffeetücher, -Handtücher-, -Bettüberzüge, -Indelten, -Taschentücher** etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität.

Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum,
Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse in **Warnsdorf** (Böhmen).

908]

Preiscourants und Muster gratis.

Confections und Stoffe

für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe

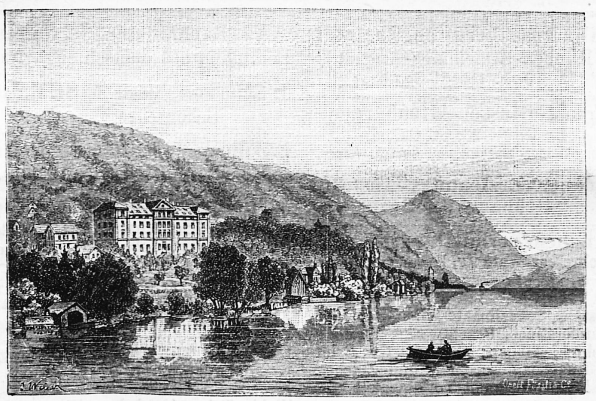
sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Ganz besonders zu empfehlen für jetzige Saison:
Regenmäntel, Paletôts, Mantelettes, Rotonden und sog. **Brunnenmäntel, Kinder-Paletôts** und **Havelocks.**

Confections u. Stoffe von früherer Saison verkaufe zu bedeutend **reduzirten Preisen.**

L. SCHWEITZER a. Markt
J. C. Kradolfer's Nachfolger
909] **St. Gallen.**

Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben



„Minerva" bei Zug.

894] Das Institut **„Minerva"** nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen, neben einer sorgfältigen Erziehung, einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu ertheilen, sei es, dass dieselben sich dann dem **Handel** oder der **Industrie** widmen oder in höhere Lehranstalten, wie **polytechnische Schulen** und **Akademien,** eintreten wollen.

Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben. Akademisch gebildete und **vom Staate diplomirte Fachlehrer.** Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygieinischen Erfahrungen. Beste Referenzen. Prospecte gratis. Nähere Auskunft ertheilt der Vorsteher der Anstalt:

W. Fuchs-Gessler.

Dr. Wiel'sche

Diätetische Kuranstalt

zum **„Nidelbad"** bei Zürich.

— Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüschlikon. —

967] **Diätetische Behandlung** chronischer Affectionen des Magens und Darmes, der Fettsucht, Vollblütigkeit, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Gicht, Scrophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und discrosischer Krankheiten.

Mineral-, Sool- und Moorbäder bei Rheumatismus, Hautaffectionen und Frauenkrankheiten.

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und Trinkhalle, die nahe, prachtvollste Aussicht auf den Zürichsee empfehlen das **„Nidelbad"** zum Aufenthalte für Kranke und Reconvalescenten. (M799Z)

Die Anstalt ist das ganze Jahr offen. — Prospecte gratis.

Der Kurarzt: **F. Ineichen** (früher Kurarzt in Eglisau).
Der Kurwirth: **C. Michel.**

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirthschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt: **Johs. Göldi-Saxer.**

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Dans un pensionnat de Neuchâtel on recevrait dès le 1er Avril 1883 quelques jeunes filles désirant apprendre la langue française et suivre les cours excellents du collège de la ville.

Pour renseignements s'adresser à Mme **Bourquin,** Alpenegg 14, **Berne.**

Références: M. **Droz,** conseiller fédéral, à **Berne;** M. le pasteur **Nagel,** à **Neuchâtel.** [912

Knaben-Anzüge,

976] elegant, nach neuesten Mustern, für jede Saison, verfertigt prompt und billigst und empfiehlt sich achtungsvollst

L. Stahel-Kunz, Lintheschergasse 25, **Zürich.**

— Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen. —

Chemische Wascherei, Färberei und Druckerei

von **J. J. Bernet** in **St. Gallen**

empfiehlt sich auf bevorstehende Saison aufs Beste. [966

Färberei

von seidenen, wollenen und halbwollenen **Damenkleidern — Mänteln — Shawls — Bändern — Schleiern — Crêpe de Chine — Möbelstoffen** in **Plüsch** und **Damast — Teppichen — unzertrennten Herren-** und **Damenkleidern,** sowie von **neuen, durch längeres Lagern uncourant gewordenen Stoffen** in Seide, Wolle u. Halbwolle.

Chemische Wascherei

für alle Arten **Herren-** und **Damenkleider — Uniformen — Shawls — Pelzsachen — kostbare Stickereien — weisse** und **farbige Wollsachen — Mäntel — Tisch-** und **Bodenteppiche — Wolldecken** etc. — **Glaçe-Handschuhe** werden aufs Schönste chemisch gereinigt.

Druckerei

von **neuen Stoffen, Kleidern** und **Cambric-Resten** in soliden Farben und schönen Dessins.

NB. Alle am Montag und Dienstag eingelieferten, zum Waschen bestimmten Gegenstände können Samstags wieder abgeholt werden. Auf Verlangen bediene in 24 Stunden.

Dépôts für

St. Gallen: C. & A. **Alder,** Neugasse 20.
Rorschach: Frau **Henggi,** Bötin.
Rheineck: Hr. **Berndt,** Delikatessenhdlg.
Heiden: Hr. **Hohl-Zürcher,** Kaufmann.
Degersheim: Frau **Meyer,** Handlung.
Lichtensteig: Herr **Grob,** Posamentier.
Wyl: Fräulein **Dudli,** Modiste.
Herisau: Frau **Diem-Tobler,** Steinrieseln.
Gossau: Frau **Büsser,** Buchbinders.
Trogen: Hr. **Eugster,** Bote.
Bühler: Hr. **Züllig,** Bote.
Niederuzwyl: Hr. **J. C. Schönholzer,** Hdlg.
Appenzell: Frau **Inauen,** Ferggerin.
Schwendi (A.-I.): Frau **Fässler,** Ferggerin.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung. —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.
In sechszehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden **gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.**

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. [766

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse I.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Café.

		per ½ Kilo (1 Pfd.)
Gelblich	**Santos**	à Fr. —.70
Grün	**Java,** reinschmeckend	„ „ —.85
„	**do.** „	„ „ —.90
Gelblich	**do.** „	„ „ —.95
Feinstgelb	**do.** „	„ „ 1.10
Feingrün	**Porto-Rico** „	„ „ 1.30

Unter 5 Kilo (10 Pfund) wird nicht abgegeben. Per Balle mit entsprechendem Rabatt. Für reinschmeckende Qualitäten leiste Garantie. [871

Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.

(H463Z) **J. R. Werndli.**

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des **Magens,** der **Haut** (Flechten etc.), **Nervenleiden, Geschwüre** aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549

Spezialarzt **Dr. Buck, Netstal.**

Monogramm-Kautschuk-Stempel.

906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum **Vordrucken mit Stempelfarbe** oder **Drucken mit waschächter Farbe,** zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide **Kautschuk-Stempel** besorgt **C. Liebi,**

Unterbälliz Nr. 5, **Thun.**

F. SCHLEICHER & Co.

— vormals **Kaffee-Versand „Hansa"** —

Hamburg

versenden rohen Kaffee nach allen Gegenden der Schweiz unverzollt, aber portofrei incl. Emballage in Säckchen von 9½ Pfund netto unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages:

9½ Pfund	**Santos**	Fr.	8. 15
9½ „	**Perl Mocca afrik.**	„	8. 70
9½ „	**Campinas**	„	9. 30
9½ „	**Perl Campinas**	„	11. 70
9½ „	**Java,** grün	„	11. 60
9½ „	**Ceylon Plantage**	„	12. 30
9½ „	**Java,** blass	„	13. 50
9½ „	**Gold Menado**	„	14. 70
9½ „	**Echt arab. Mocca**	„	16. 50

Schwarze und **grüne Thee**'s in allen Preislagen.

Sechs Stangen **Vanille** versenden portofrei für Fr. 1. 50.

928] *Ausführliche Preisverzeichnisse gratis und franko.*

Solide Agenten für Privatkundschaft werden an allen Orten der Schweiz gesucht.

Alfred Schinz

Spezereihandlung

26 Hottingerstrasse 26

— **Hottingen** —

empfiehlt bestens in ganz frischer Sendung:

C. H. Knorr's (in Heilbronn) **beliebte Suppen-Einlagen,**
Dr. Frey's Leguminosen (Kraftsuppenmehl),
Nestle's Kindermehl,
Chamer Milch,
Liebig's Fleisch-Extract,
Aecht italienische Maccaroni,
Prima in- und ausländ. Teigwaaren,
Ausgezeichnete Eiernudeln,
Chocolade und **Cacao** von Suchard in verschiedenen Sorten,
Café, reinschmeckend, roh und gebrannt,
Gewürze etc. in garantirt realer, feinster Qualität. [902

Express-Kocher, in 6 Minuten 1 Liter Wasser kochend.

Putz-Pomade,

bestes, **bewährtes** Reinigungsmittel für metallene Gegenstände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10 % Rabatt, empfiehlt bestens [935

J. Eicher, St. Gallen,

Flaschner und Lampist,

Lampen- und Blechwaarenhandlung.

Klavier-Lampen.

Ein hübsch' Gesicht

ist die herrlichste Empfehlungskarte, welche die Natur den Frauen verliehen. Die Schönheit sich zu bewahren und zu pflegen, wende man die **Orientalische Rosenmilch** an, welche die Jugendfrische erhält und eine blendend weisse Haut erzeugt, sowie alle Sommersprossen und Hautunreinheiten, Flechten etc. beseitigt. Dépôt bei **J. U. Locher,** Marktgasse, **St. Gallen,** in Flaschen à Fr. 3. [969

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung".

März — **Abonnements-Inserate** — 1883.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
1 Eisenwaarenhandlung.

2 **G. Britt-Hohl** in **Frauenfeld,**
Generalagentur der Schweizer. Rentenanstalt (Lebensversicherung). Handlung in billigen und feinen Flaschen- und offenen Weinen.

3 **Töchterpension Thomas, Neuchâtel,**
von Mme **Marie Dahn** née **Thomas.**

Sonderegger & Co., Herisau.
Handstickereien für Leib-, Bett- und Tisch-Wäsche.
4 **Grosse Auswahl in Monogrammen.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, **Netstal** (Glarus).
6 Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

Flor. Meyer, Weinhandlg., **Chur.**
Alte Veltliner-Weine à 90 Cts. bis Fr. 2. 20;
Neue Toscaner-Weine à 45 bis 55 Cts.;
8 je nach Qualität.
Spezialität in ital. Tisch- und Flaschenweinen.

J. J. Zimmerli in **Aarburg** (Aargau).
9 **Firmastempel, Monogramme, Wäschestempel.**

10 **Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,**
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Ad. Buchheister, St. Gallen.
12 Aechten chines. Thee.

Frl. **Steiner,** Villa Mon Rêve, **Lausanne.**
13 Familien-Pensionat.

14 **C. F. Prell** in **Luzern.**
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Büchern, Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von **A. Dieth-Nipp,**
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Emil Schmid, Riesbach-Zürich.
Feinstes Nähmaschinen-Oel.
16 Oliven-Speiseöle (Provencer).

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten **Bouchons,** von
17 feinstem Catalonischen Kork.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, **Zürich,**
19 Kinder-Garderobe jeden Genres.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
20 dirigé par Mr. **John Haas.**

22 **G. Fietz & Sohn, Wattwil,**
Universalkochtopf-Fabrikation.

23 **Hermann Specker, Zürich,**
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

24 **„Marienstift"** in **Chur,**
Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

„Villa Rosenberg" am **Rheinfall**
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von **Joh. Göldi-Saxer.**

Frau **Gallusser-Altenburger**
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 **„Grünau"** bei **Bern.**

32 **Ammen-Vermittlungsbureau**
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Staub & Cie., Zürich,
Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung,
Kupferstiche, Prachtwerke, Photographien, Albums, Visitenkarten, Brief- und Luxuspapiere, Mal- und Zeichen-
33 Material sammt Vorlagen etc.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 **Reichhaltiges Spielwaarenlager,**
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

G. Schweizer, Hallau, Samenhandlung.
38 Katalog gratis.

W. Huber, Stadthauspl., **Zürich.**
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Nähmaschinen jeden Systems
45 **Hugentobler,** Uhrmacher, **Weinfelden.**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

L. Schweitzer am Markt, **St. Gallen.**
Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgenkleider. Jupons. Confections jeder Art. Anfertigung nach Mass nach den neuesten
52 Modellen.

53 **Ad. Buchheister, St. Gallen.**
Leihbibliothek, deutsch, engl., franz.

J. Schenkel, Speiserg. 23, **St. Gallen,**
54 Schönschreibkurse.

E. Zahner-Wick, Marktg., **St. Gallen,**
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von **Abr. Zimmermann, Aarau.**
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 **J. Widmer, Wyl** (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher,** Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn** bei **Rorschach**
und in **St. Gallen,** Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg"
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Wasch- und Bad-Anstalt
Jul. Ed. Arbenz,
83 Oberutzwil, St. Gallen.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg." und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonnir..... hiemit auf .....monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im ***Adressen-Anzeiger*** *der „Schweizer Frauen-Zeitung".*

Ort und Datum: **Firma:**

.....

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.